

<b>Klavierpraktisches Vertiefungsmodul</b>		
Historische Tasteninstrumente Improvisation		
Modulkoordination: Prof. Bernd Zack		
<b>Angebot</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
<b>Dauer</b>	2 Sem.	
<b>Leistungspunkte</b>	6	
<b>SWS (gesamt)</b>	3	
<b>Einsatz in Studiengängen</b>	<b>Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul</b>	<b>Beginn im Studiensemester</b>
Bachelor Klavier	Pflichtmodul	7
<b>Qualifikationsziel des Moduls</b>	Die Studierenden erweitern ihren künstlerischen Horizont in unterschiedliche Richtungen und beschäftigen sich mit Fragestellungen, die direkt oder indirekt mit ihrem Solounterricht zu tun haben. Das Klavierpraktische Vertiefungsmodul bietet den Studierenden die Möglichkeit, Vorlieben und individuelle Begabungen zu entdecken und diese kreativ und inspirierend an das Kernmodul „anzudocken“.	

<b>Historische Tasteninstrumente</b>				
	<b>Dauer</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	2 Sem.	Gruppenunterricht	2 x 1 (gesamt: 2)	4
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die instrumentale Entwicklung des modernen Konzertflügels bis hin zum Cembalo und Clavichord über Jahrhunderte zurückzuverfolgen und nachzuvollziehen. Diese Erkenntnisse bereichern auch das Spiel auf „modernem“ Instrumentarium. Selten wurde die Interpretationskultur derartig inspiriert wie in den vergangenen Jahren durch die so genannte historische Aufführungspraxis. Ziel ist es dabei, möglichst nah an den Originalklang der jeweiligen Stilepoche zu gelangen. Das Wissen um die klanglichen, artikulatorischen und spieltechnischen Anforderungen, die Möglichkeiten der jeweiligen Instrumente sowie die Kenntnis der Aufzeichnungen zur damaligen Aufführungs- und Interpretationspraxis sind dabei wichtige Aspekte.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der instrumentalen Entwicklung von den Anfängen bis hin zum modernen Konzertflügel (Seminar eines/r Spezialisten/in)</li> <li>• stilistische Sensibilisierung anhand von Probeneinheiten an historischen Tasteninstrumenten (ggf. Exkursionen erforderlich)</li> <li>• Übertragung der gewonnenen Erfahrung auf die Arbeit am modernen Konzertflügel</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			

<b>Improvisation</b>				
	<b>Dauer</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	2 Sem.	Einzelunterricht	2 x 0,5 (gesamt: 1)	2
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erlernen und entdecken eigene improvisatorische Möglichkeiten. Sie sind in der Lage, ohne vorgegebenen Notentext dem phantasievollen Spiel freien Lauf zu lassen.			
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung unterschiedlicher stilistischer Idiome</li> <li>• Nachspielen und Ergänzen von Beispielen</li> <li>• Finden eigener Formen</li> <li>• Verwendung im gelernten Repertoire</li> </ul>			
<b>Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte</b>	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme.			